


Ein Zugang zu Senecas Sprache und Stil in seinen *Epistulae morales*

(Nicola Zint)

<p>1. Nach ersten Erfahrungen mit der Lektüre von Senecas Episteln erhalten die Schüler eine Ankreuzliste, mit deren Hilfe sie ihre ersten Beobachtungen zu Senecas Sprache und Stil reflektieren können.</p>	 <p>Arbeitsblätter und Lösungen befinden sich in der Rubrik „Materialien“.</p>
<p>2. Anhand eines fiktiven Briefes, den Seneca an Lucilius kurz vor den <i>Epistulae morales</i> geschrieben haben könnte, entwickeln die Schüler(innen) ein Kategorienraster zu gattungsspezifischen und stilistischen Merkmalen für die folgende Lektüre (Fachbegriffe werden von der Lehrkraft ergänzend eingeführt).</p>	
<p>3. Die Schüler wählen sich aus diesen Kategorien briefspezifische und stilistische Merkmale aus, die ihr besonderes Interesse hervorgerufen haben und die sie näher untersuchen möchten.</p> <p>Die Lehrkraft entwickelt zu den Briefen der Lektüreauswahl an passender Stelle spezifische Aufgaben, die den Blick auf diese sprachlich-stilistischen Merkmale lenken, z.B. Sentenzen, Bildlichkeit, Stilmittel</p>	
<p>4. Die Ergebnisse der Beobachtungen werden mit ihren Fundstellen in einem zentralen Arbeitsbogen gesichert und mit eigenen Bemerkungen versehen.</p>	
<p>5. Zusätzlich kann an geeigneter Stelle eine Auseinandersetzung mit Gregor Maurachs Aussagen zu Senecas therapeutischer Gesprächsführung erfolgen.</p>	
<p>6. Zum Abschluss erhalten die Schüler(innen) eine kreativ-produktive Wahlaufgabe zur Verarbeitung und Anwendung des über Sprache und Stil Senecas Gelernten.</p>	